Einführung der Gesundheitskarte

Spezifikation

Festlegung von OIDs

|  |  |
| --- | --- |
| Version: | 3.1.0 |
| Revision: | \main\rel\_online\rel\_ors1\rel\_opb1\rel\_ors2\16 |
| Stand: | 18.12.2017 |
| Status: | freigegeben |
| Klassifizierung: | öffentlich |
| Referenzierung: | [gemSpec\_OID] |

Dokumentinformationen

Änderungen zur Vorversion

Einarbeitungen der Änderungen zum OPB1 Release 1.6.4-0 und Änderungen zur Version 3.0.0.

Dokumentenhistorie

| Version | Stand | Kap./ Seite | Grund der Änderung, besondere Hinweise | Bearbeitung |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 3.0.0 | 02.08.17 |  | Initialversion Online-Rollout (Stufe 2.1) |  |
|  |  |  | Einarbeitung Änderungsliste P15.1 |  |
| 3.1.0 | 18.12.17 |  | freigegeben | gematik |

Inhaltsverzeichnis

[1 Einordnung des Dokumentes 5](#_Toc501717101)

[1.1 Zielsetzung 5](#_Toc501717102)

[1.2 Zielgruppe 5](#_Toc501717103)

[1.3 Geltungsbereich 5](#_Toc501717104)

[1.4 Abgrenzungen 5](#_Toc501717105)

[1.5 Methodik 6](#_Toc501717106)

[2 Systemüberblick 7](#_Toc501717107)

[2.1 Grundlagen 7](#_Toc501717108)

[2.2 Basisfunktionen 7](#_Toc501717109)

[2.3 Lösungsansatz 8](#_Toc501717110)

[3 OID-Festlegung 10](#_Toc501717111)

[3.1 Allgemeine Regeln 10](#_Toc501717112)

[3.2 Allgemeine Festlegungen 10](#_Toc501717113)

[3.3 Nutzung von OIDs in der Telematikinfrastruktur 10](#_Toc501717114)

[3.4 OID-Festlegung für Instanzen 10](#_Toc501717115)

[3.5 OID-Festlegungen zur Verwendung in X.509-Zertifikaten 11](#_Toc501717116)

[3.5.1 OID-Festlegung für Berufsgruppen und Institutionen 11](#_Toc501717117)

[3.5.1.1 OID-Festlegung Rolle für Berufsgruppen 12](#_Toc501717118)

[3.5.1.2 Naming Authorities 13](#_Toc501717119)

[3.5.1.3 OID-Festlegung für Institutionstypen für die SMC-B 13](#_Toc501717120)

[3.5.2 OID-Vergabe für Certificate Policies 14](#_Toc501717121)

[3.5.3 OID-Vergabe für den Zertifikatstyp 15](#_Toc501717122)

[3.5.4 OID-Vergabe für technische Rollen 16](#_Toc501717123)

[3.6 OID-Vergabe für Feldbezeichnungen in der TSL 17](#_Toc501717124)

[3.7 OID-Festlegungen zur Verwendung in CV-Zertifikaten 18](#_Toc501717125)

[3.7.1 OID-Festlegung für Flaglisten 18](#_Toc501717126)

[3.8 OID-Vergabe für Sonstige Objekte 19](#_Toc501717127)

[3.9 OID-Vergabe für Dokumente 19](#_Toc501717128)

[4 Anhang A – Verzeichnisse 20](#_Toc501717129)

[4.1 A1 – Abkürzungen 20](#_Toc501717130)

[4.2 A2 – Glossar 20](#_Toc501717131)

[4.3 A3 – Abbildungsverzeichnis 21](#_Toc501717132)

[4.4 A4 – Tabellenverzeichnis 21](#_Toc501717133)

[4.5 A5 – Referenzierte Dokumente 21](#_Toc501717134)

[4.5.1 A5.1 – Dokumente der gematik 21](#_Toc501717135)

[4.5.2 A5.2 – Weitere Dokumente 22](#_Toc501717136)

[5 Anhang B – Nicht mehr verwendete OIDs 23](#_Toc501717137)

# Einordnung des Dokumentes

## Zielsetzung

Die vorliegende übergreifende Spezifikation definiert Anforderungen für den Themen­be­reich PKI, die bei der Realisierung (bzw. dem Betrieb) von Produkttypen der TI zu be­ach­ten sind. Diese Anforderungen sind als übergreifende Regelungen relevant für Inter­operabilität und Verfahrenssicherheit.

In diesem Dokument werden die Object Identifier (OIDs), die im Rahmen der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte im deutschen Gesundheitssystem genutzt und aus­ge­wertet werden, verbindlich festgelegt. Dies sind OIDs für Objekte, für Rollen und Doku­mente.

## Zielgruppe

Das Dokument richtet sich an Hersteller und Anbieter von Produkten der TI

## Geltungsbereich

Dieses Dokument enthält normative Festlegungen zur Telematikinfrastruktur des deutschen Gesundheitswesens. Der Gültig­keits­zeitraum der vorliegenden Version und deren Anwendung in Zulassungs- oder Ab­nahme­verfahren wird durch die gematik GmbH in gesonderten Do­kumenten (z. B. Doku­mentenlandkarte, Produkttypsteckbrief, Leistungs­beschreibung) fest­gelegt und bekannt gegeben.

**Schutzrechts-/Patentrechtshinweis**

Die nachfolgende Spezifikation ist von der gematik allein unter technischen Gesichtspunkten erstellt worden. Im Einzelfall kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Implementierung der Spezifikation in technische Schutzrechte Dritter eingreift. Es ist allein Sache des Anbieters oder Herstellers, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass von ihm aufgrund der Spezifikation angebotene Produkte und/oder Leistungen nicht gegen Schutzrechte Dritter ver­stoßen und sich ggf. die erforderlichen Erlaubnisse/Lizenzen von den betroffenen Schutzrechts­inhabern einzuholen. Die gematik GmbH übernimmt insofern keinerlei Gewähr­leistungen.

## Abgrenzungen

Dieses Dokument legt nur die OIDs fest, die speziell für den Aufbau und den Betrieb der Telematikinfrastruktur gemäß § 291 a SGB V benötigt werden. Allgemein nutzbare OIDs, wie z. B. die OIDs der auch (aber nicht nur) im Gesundheitswesen genutzten krypto­gra­phischen Verfahren, werden an anderer Stelle definiert und mit OIDs gekenn­zeichnet.

## Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID in eckigen Klammern sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuch­staben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet

Sie werden im Dokument wie folgt dargestellt:

**⌦ GS-A\_0000 <Titel der Afo>**

Text / Beschreibung

**⌫**

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche innerhalb der Textmarken angeführten Inhalte.

# 

# Systemüberblick

## Grundlagen

Die Einführung der eGK basiert auf einer Vielzahl von Konzepten, Spezifikationen und sonstigen Beschreibungen. In einigen der Spezifikationen werden Schlüsselpaare und Zer­tifikate aus PK-Infrastrukturen beschrieben, die den jeweiligen Eigentümern eindeutig zu­geordnet werden und zur Authentisierung, zum Signieren und zum Verschlüsseln genutzt werden.

Bei Umsetzung und Betrieb der Telematikinfrastruktur (TI) müssen Informationen ausge­tauscht werden: sowohl in Dokumenten (z. B. Spezifikationen, Policies) als auch perso­nen­bezogene Informationen, wie z. B. Zertifikate. Dieser Austausch soll standardisiert erfolgen sowie die Bezeichnung und Identifizierung von Objekten und Konzepten muss umkehrbar eindeutig sein. Dies gilt speziell, da sich Sender und Empfänger nicht kennen können.

Unterschied zwischen Identifikationen (IDs) und Kodierungen: Eine ID deutet auf eine Instanz eines Objektes hin, z. B. eine bestimmte Person (z. B. ein Arzt) oder eine bestimmte Institution (z. B. ein Krankenhaus). Eine Kodierung hingegen kennzeichnet einen Typ: Typ des Leistungserbringers (z. B. Arzt) oder Typ der Institution (z. B. Arzt­praxis). Bei dieser Art der Kodierung geht es somit nicht um ein bestimmtes Objekt, sondern um den zugeordneten Objekttyp.

Dafür werden OID (Object Identifier) genutzt. Es gilt folgende Definition:

Ein OID ist ein weltweit eindeutiger Bezeichner, der benutzt wird, um ein Informations­objekt zu benennen. Ein OID stellt einen Knoten in einem hierarchisch zugewiesenen Namens­raum dar, der durch den ASN.1-Standard definiert ist. Jeder Knoten ist durch eine Folge von Nummern eindeutig gekennzeichnet, die seine Position – beginnend an der Wurzel des Baumes – angibt. Neue Knoten zur eigenen Verwendung können bei den ent­sprechenden Autoritäten des übergeordneten Knotens beantragt werden. Die allgemeinen Regeln für die Vergabe und Registrierung von OIDs sind in den Normen ISO/IEC 9834 und DIN 66334 festgelegt. Die Verwaltung des OID-Baumes und die Sicherstellung der Eindeutigkeit von OIDs basieren auf der Übertragung der Zuständigkeit für den unter­geordneten Knoten an den Besitzer einer OID.

Objekte im Sinne der OID-Definition sind persistente, wohl definierte Informationen, Definitionen oder Spezifikationen und werden als Identifikationen (IDs) und Kodierungen wiedergegeben.

## Basisfunktionen

Damit die Eindeutigkeit der OID weltweit sichergestellt werden kann, werden in [ISO9834-1] Strukturen definiert, innerhalb derer die jeweiligen Identifier zugeordnet werden. Für die weltweite OID-Vergabe wurde eine Baumstruktur gewählt. Dabei werden bestimmte Abschnitte (Äste) durch festgelegte Organisationen verwaltet und die jeweils gültigen OIDs in einem von diesen Organisationen verantworteten Register veröffentlicht.

Eine OID hat keine semantische Bedeutung: Theoretisch könnte für jedes Objekt eine beliebige, weltweit eindeutige Kennung gewählt werden. Es hat sich aber bewährt, hierarchisch gegliederte Strukturen aufzubauen (siehe Kap. 2.1). Es muss betont werden, dass diese Gliederungen keine Bedeutung im Sinne einer organisatorischen Zuordnung haben, sondern nur der Zuweisung von Verantwortung zu bestimmten Knoten und damit der einfachen Interpretation der darunterliegenden Zweige dienen.

## Lösungsansatz

Innerhalb der internationalen Festlegungen von OID-Strukturen hat das deutsche Gesundheitswesen die **Wurzel-OID 1.2.276.0.76** zugewiesen bekommen. Diese Wurzel-OID wird vom DIMDI (Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information) verwaltet. Die weitere Strukturierung wird in Abbildung 1 gezeigt:

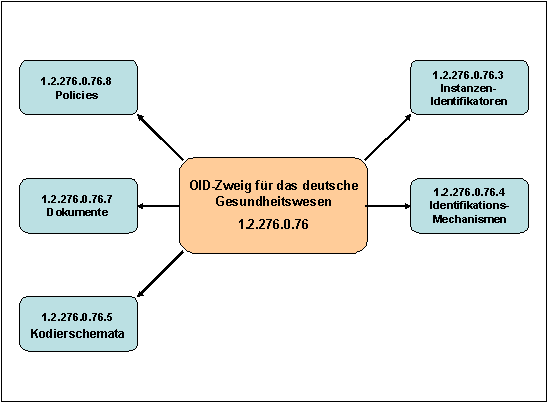


Abbildung 1 Unterstruktur der OIDs für das deutsche Gesundheitswesen

Zur Koordinierung der Vergabe von OIDs für den hier beschriebenen Zweck wurde eine AG OID des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) beim Bundesministerium für Gesundheit gegründet. Die AG OID erstellt Regeln für die Vergabe von OIDs im deutschen Gesundheitswesen und ist für die Einhaltung dieser Regeln verantwortlich. Sie berät bei Erweiterungen und Änderungen des zentralen OID-Konzeptes.

Die AG OID des KKG wird vom DIMDI koordiniert. Sie ist mit Vertretern aus der Selbstverwaltung und von Standardisierungsorganisationen besetzt.

Die AG OID des KKG gibt Empfehlungen ab, insbesondere

* zur Entwicklung und Pflege von OID im Gesundheitswesen für die in diesem Dokument beschriebenen Zwecke,
* zur Entwicklung von Anwendungshilfen für OID,
* zu Verfahrensfragen bei der Vergabe von OID,
* zu inhaltlichen Fragen,
* zu technischen Fragen,
* zur Vertretung des deutschen Standpunktes in internationalen Gremien, insbesondere in entsprechenden Gremien der Europäischen Union und der OID-Standardisierungsgremien.

Insbesondere darf eine Veränderung der Zuständigkeit für den Knoten 1.2.276.0.76 nur durch einen einstimmigen Beschluss der AG OID des KKG erfolgen.

# 

# OID-Festlegung

## Allgemeine Regeln

Detaillierte Vorgaben für die Vergabe von OIDs im deutschen Gesundheitswesen für die in diesem Dokument beschriebenen Zwecke werden in dem gesonderten Dokument [DIMDI\_OID] festgelegt, das von der AG OID des KKG erstellt und herausgegeben wird.

## Allgemeine Festlegungen

Von den beteiligten Organisationen ist am 15.05.2008 beschlossen worden, alle OIDs in diesem Dokument mit Ausnahme der OID-Festlegung für Instanzen (siehe Kapitel 3.4) im Zweig 1.2.276.0.76.4 ohne weitere Unterteilung anzusiedeln.

**⌦ GS-A\_4439 OID-Vergabe nur unterhalb Wurzel-OID**

Die gematik MUSS sicherstellen, dass die Vergabe aller OIDs im deutschen Gesundheitswesen, die für Aufbau und Betrieb der Telematikinfrastruktur notwendig sind, unterhalb der Wurzel-OID 1.2.276.0.76 erfolgt. Ausnahmen sind OIDs, die eine Bedeutung über dieses Gebiet hinaus haben (z. B. kryptographische Algorithmen).

**⌫**

Für alle im Folgenden dargestellten Festlegungen zur Vergabe der OIDs gilt: Die Listen zeigen die bisher festgelegten Werte und werden bei Bedarf erweitert. Dabei sind der Prozess der Registrierung und die dafür festgelegten Regeln der Vergabe zu beachten, die nicht Gegenstand dieses Dokuments sind.

## Nutzung von OIDs in der Telematikinfrastruktur

Eine OID (intern oder extern) ist erst dann für die TI gültig, wenn sie im entsprechenden Register publiziert ist. Damit kann z. B. auch eine Testphase vom Wirkbetrieb abgegrenzt werden. Die jeweilige Organisation ist für die OID-Vergabe und die weiteren Verzweigungen ab dem von ihr verantworteten Knoten verantwortlich.

## OID-Festlegung für Instanzen

Im Gesundheitswesen sind verschiedene Instanzen tätig. Diese Instanzen sollen durch OIDs identifizierbar sein. Unter den entsprechenden Knoten können auch instanzeigene Zweige geführt werden, in denen z. B. Dokumente, die nur in der jeweiligen Instanz benötigt werden, mit einer OID versehen werden können.

**⌦ GS-A\_4441 OID-Festlegung Instanz**

Die gematik MUSS sicherstellen, dass die im Gesundheitswesen tätigen Instanzen für die Nutzung in der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_401 referenziert werden.

**⌫**

Tabelle 1: Tab\_PKI\_401 OID-Festlegung Instanz

| OID-Referenz in anderen  Dokumenten | Beschreibung der Instanz | OID |
| --- | --- | --- |
| oid\_kbv | KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung | 1.2.276.0.76.3.1.1 |
| oid\_baek | Bundesärztekammer | 1.2.276.0.76.3.1.95 |
| oid\_kzbv | Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung KZBV | 1.2.276.0.76.3.1.99 |
| oid\_bzaek | Bundeszahnärztekammer | 1.2.276.0.76.3.1.96 |
| oid\_abda | ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände | tbd |
| oid\_bak | Bundesapothekerkammer | tbd |
| oid\_dav | Deutscher Apothekerverband | tbd |
| oid\_dkg | Deutsche Krankenhausgesellschaft DKG | 1.2.276.0.76.3.1.49 |
| oid\_bptk | Bundespsychotherapeutenkammer BPTK | 1.2.276.0.76.3.1.90 |
| oid\_gematik | gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH | 1.2.276.0.76.3.1.91 |

## OID-Festlegungen zur Verwendung in X.509-Zertifikaten

Zur Identifikation, zum Signieren und zum Verschlüsseln werden auf den in der TI eingesetzten Chipkarten Zertifikate gespeichert. Diese Zertifikate enthalten z. B. Infor­mationen über Rollen, Institutionen, zugrunde liegende Policies und zu nutzende Algorithmen. Damit auswertende Systeme die Einhaltung der dafür gemachten Vorgaben überprüfen können, werden OIDs genutzt. Parallel dazu werden in den Zertifikaten für bestimmte Objekte auch textuelle Beschreibungen abgelegt, um eine auch für den Menschen leicht verständliche Bezeichnung verfügbar zu haben.

### OID-Festlegung für Berufsgruppen und Institutionen

Auf der eGK werden verschiedene administrative und medizinische Daten gespeichert; außerdem erlaubt die eGK den Zugriff auf medizinische Daten, die über die TI in den jeweiligen Fachanwendungen abrufbar sind. Dabei muss sichergestellt werden, dass das Lesen, Ändern und Löschen dieser Daten nur durch im Gesetz definierte Gruppen von Berechtigten unter der Kontrolle des Karteninhabers möglich wird. Um dies technisch gewährleisten zu können, sind in den verschiedenen Zertifikaten der Zugriffsberechtigten und der zugehörenden Organisationen Felder für die Definition von Rollen festgelegt und über OIDs abgebildet.

#### OID-Festlegung Rolle für Berufsgruppen

In der Spezifikation [gemSpec\_HBA\_ObjSys] ist festgelegt, dass in den X.509-Zertifikaten des HBA die Rolle des jeweiligen Akteurs sowohl textuell (im Feld „ProfessionItem“) als auch als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden muss. Die Festlegung für beide Werte ist in der folgenden Tabelle enthalten.

Es wurde zusätzlich festgelegt, dass in jedem personenbezogenen Zertifikat die Rolle des jeweiligen Akteurs sowohl textuell (im Feld „ProfessionItem“) als auch als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden muss. Deshalb wurde auch die Rolle „Versicherter“ definiert, die in den entsprechenden Feldern der Zertifikate der Versicherten gespeichert werden muss.

**⌦ GS-A\_4442 OID-Festlegung Rolle für Berufsgruppen**

Ein TSP-X.509 MUSS die Berufsgruppen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_402 referenzieren.

**⌫**

Tabelle 2: Tab\_PKI\_402 OID-Festlegung Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **ProfessionItem**  (Beschreibung der Berufsgruppe) | **ProfessionOID**  (OID der Berufsgruppe) |
| --- | --- | --- |
| oid\_arzt [[1]](#footnote-1) | Ärztin/Arzt 1 | 1.2.276.0.76.4.30 |
| oid\_zahnarzt | Zahnärztin/Zahnarzt | 1.2.276.0.76.4.31 |
| oid\_apotheker | Apotheker/-in | 1.2.276.0.76.4.32 |
| oid\_apothekerassistent | Apothekerassistent/-in | 1.2.276.0.76.4.33 |
| oid\_pharmazieingenieur | Pharmazieingenieur/-in | 1.2.276.0.76.4.34 |
| oid\_pharm\_techn\_assistent | pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in | 1.2.276.0.76.4.35 |
| oid\_pharm\_kaufm\_angestellter | pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte | 1.2.276.0.76.4.36 |
| oid\_apothekenhelfer | Apothekenhelfer/-in | 1.2.276.0.76.4.37 |
| oid\_apothekenassistent | Apothekenassistent/-in | 1.2.276.0.76.4.38 |
| oid\_pharm\_assistent | Pharmazeutische/-r Assistent/-in | 1.2.276.0.76.4.39 |
| oid\_apothekenfacharbeiter | Apothekenfacharbeiter/-in | 1.2.276.0.76.4.40 |
| oid\_pharmaziepraktikant | Pharmaziepraktikant/-in | 1.2.276.0.76.4.41 |
| oid\_famulant | Stud.pharm. oder Famulant/-in | 1.2.276.0.76.4.42 |
| oid\_pta\_praktikant | PTA-Praktikant/-in | 1.2.276.0.76.4.43 |
| oid\_pka\_auszubildender | PKA Auszubildende/-r | 1.2.276.0.76.4.44 |
| oid\_psychotherapeut 1 | Psychotherapeut/-in 1 | 1.2.276.0.76.4.45 |
| oid\_ps\_psychotherapeut | Psychologische/-r Psychotherapeut/-in | 1.2.276.0.76.4.46 |
| oid\_kuj\_psychotherapeut | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in | 1.2.276.0.76.4.47 |
| oid\_rettungsassistent | Rettungsassistent/-in | 1.2.276.0.76.4.48 |
| oid\_versicherter | Versicherte/-r | 1.2.276.0.76.4.49 |
| oid\_notfallsanitaeter | Notfallsanitäter/-in | 1.2.276.0.76.4.178 |

#### Naming Authorities

Falls OIDs für NamingAuthorities genutzt werden sollen, wird hier die entsprechende Tabelle eingefügt.

#### OID-Festlegung für Institutionstypen für die SMC-B

Gemäß [gemSpec\_SMC\_ObjSys] muss in den X.509-Zertifikaten der SMC-B der Institutionstyp der jeweiligen Institution sowohl textuell („ProfessionItem“) als auch als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden. Die Festlegung für beide Werte ist in der folgenden Tabelle enthalten.

Die Vorgabe wurde auch für die X.509-Zertifikate weiterer Institutionen übernommen.

**⌦ GS-A\_4443 OID-Festlegung für Institutionen**

Ein TSP-X.509 nonQES MUSS die Institutionen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_403 referenzieren.

**⌫**

Tabelle 3: Tab\_PKI\_403 OID-Festlegung Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **Profession Item**  (Beschreibung der Institution) | **ProfessionOID**  (OID der Institution) |
| --- | --- | --- |
| oid\_praxis\_arzt [[2]](#footnote-2) | Betriebsstätte Arzt 2 | 1.2.276.0.76.4.50 |
| oid\_zahnarztpraxis | Zahnarztpraxis | 1.2.276.0.76.4.51 |
| oid\_praxis\_psychotherapeut 2 | Betriebsstätte Psychotherapeut 2 | 1.2.276.0.76.4.52 |
| oid\_krankenhaus | Krankenhaus | 1.2.276.0.76.4.53 |
| oid\_oeffentliche\_apotheke | Öffentliche Apotheke | 1.2.276.0.76.4.54 |
| oid\_krankenhausapotheke | Krankenhausapotheke | 1.2.276.0.76.4.55 |
| oid\_bundeswehrapotheke | Bundeswehrapotheke | 1.2.276.0.76.4.56 |
| oid\_mobile\_einrichtung\_ rettungsdienst | Betriebsstätte Mobile Einrichtung Rettungsdienst | 1.2.276.0.76.4.57 |
| oid\_bs\_gematik | Betriebsstätte gematik | 1.2.276.0.76.4.58 |
| oid\_kostentraeger | Betriebsstätte Kostenträger | 1.2.276.0.76.4.59 |
| oid\_leo\_zahnaerzte | Betriebsstätte Leistungserbringerorganisation Vertragszahnärzte | 1.2.276.0.76.4.187 |
| oid\_adv\_ktr | AdV-Umgebung bei Kostenträger | 1.2.276.0.76.4.190 |

### OID-Vergabe für Certificate Policies

Für den Betrieb einer Certification Authority (CA), werden verbindliche Regeln aufgestellt. Diese enthalten Vorgaben für den Betrieb der CA und für die Ausgabe, Verwaltung und Nutzung der von ihr ausgegebenen Zertifikate. Die Dokumente, in denen diese Regeln niedergelegt sind, heißen Policy-Dokumente. In den X.509-Zertifikaten wird über eine OID auf die für das jeweilige Zertifikat gültigen Policies referenziert. Damit kann jederzeit über­prüft werden, welches Vertrauen einem bestimmten Zertifikat entgegengebracht werden kann. Die im deutschen Gesundheitswesen im Rahmen der TI genutzten Zertifi­kate dür­fen nur von zugelassenen CAs ausgegeben werden, die nach genau festgelegten und ver­trag­lich vereinbarten Policies arbeiten. Für ein bestimmtes Zertifikat kann die Einhal­tung mehrerer Policies vorgeschrieben sein (z. B. Einhaltung der Basis-Policy der ge­matik, zusätzlich einschränkende Vorgaben durch die ergänzende Policy eines Sektors für seine Karten).

**⌦ GS-A\_4444 OID-Festlegung für Certificate Policies**

Ein TSP-X.509 und der Anbieter des TSL-Dienstes MÜSSEN die Certificate Policies für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_404 referenzieren.

**⌫**

Tabelle 4: Tab\_PKI\_404 OID-Festlegung Certificate Policies in X.509-Zertifikaten

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **Policy-Beschreibung** | **Policy-OID** | Zugehörendes Dokument |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_policy\_hba\_cp | Policy HPC QES, SIG, AUT, ENC | 1.2.276.0.76.4.145 | [CP-HPC]  Version 1.0.5 |
| oid\_policy\_gem\_or\_cp | Policy für alle Zertifikate ab Online-Rollout (eGK, SMC, Komponenten-zertifikate) außer für das TSL-Signerzertifikat | 1.2.276.0.76.4.163 | [gemRL\_TSL\_SP\_CP] Version 1.2.0  (neue Komplett-CP inkl. Komp.-Zertifikate und Festlegungen zu Testzertifikaten) |
| oid\_policy\_gem\_tsl\_signer | Policy für das TSL-Signerzertifikat | 1.2.276.0.76.4.176 | [gemSpec\_TSL] Version 1.2.0  (Die Policy muss die Vorgaben für die Ausstellung des TSL-Signerzertifikates gemäß [gemSpec\_TSL] erfüllen.) |

### OID-Vergabe für den Zertifikatstyp

In verschiedenen Anwendungen in der TI reicht die Prüfung einer Rolle nicht aus. Es muss sichergestellt werden, dass auch die Art des Zertifikates ermittelt werden kann, da Zerti­fikate und die dazugehörenden Schlüssel nur für bestimmte, genau definierte Aufga­ben genutzt werden dürfen. Dabei reicht die im Feld „keyusage“ des X.509-Zertifi­ka­tes angegebene Festlegung unter Umständen nicht aus. Die einzelnen Zertifikatstypen der verschiedenen Karten werden deshalb über eine OID kodiert.

**⌦ GS-A\_4445 OID-Festlegung für Zertifikatstypen**

Ein TSP-X.509 MUSS die Zertifikatstypen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_405 referenzieren.

**⌫**

Tabelle 5: Tab\_PKI\_405 OID-Festlegung Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | Name des Zertifikatstyp | **Zertifikatstyp-OID** | Spezifiziert in |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_egk\_qes | C.CH.QES | 1.2.276.0.76.4.66 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_egk\_sig | C.CH.SIG | 1.2.276.0.76.4.67 | nur zu Testzwecken |
| oid\_egk\_enc | C.CH.ENC | 1.2.276.0.76.4.68 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_egk\_encv | C.CH.ENCV | 1.2.276.0.76.4.69 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_egk\_aut | C.CH.AUT | 1.2.276.0.76.4.70 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_egk\_autn | C.CH.AUTN | 1.2.276.0.76.4.71 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_hba\_qes | C.HP.QES | 1.2.276.0.76.4.72 | [CertsBÄK#1] |
| oid\_hba\_sig | C.HP.SIG | 1.2.276.0.76.4.73 | nur zu Testzwecken |
| oid\_hba\_enc | C.HP.ENC | 1.2.276.0.76.4.74 | [CertsBÄK#1] |
| oid\_hba\_aut | C.HP.AUT | 1.2.276.0.76.4.75 | [CertsBÄK#1] |
| oid\_smc\_b\_enc | C.HCI.ENC | 1.2.276.0.76.4.76 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_smc\_b\_aut | C.HCI.AUT | 1.2.276.0.76.4.77 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_smc\_b\_osig | C.HCI.OSIG | 1.2.276.0.76.4.78 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_ak\_aut | C.AK.AUT | 1.2.276.0.76.4.79 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_nk\_vpn | C.NK.VPN | 1.2.276.0.76.4.80 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_vpnk\_vpn | C.VPNK.VPN | 1.2.276.0.76.4.81 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_smkt\_aut | C.SMKT.AUT | 1.2.276.0.76.4.82 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_sak\_aut | C.SAK.AUT | 1.2.276.0.76.4.113 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_cm\_tls\_c | C.CM.TLS-CS | 1.2.276.0.76.4.175 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_fd\_tls\_c | C.FD.TLS-C | 1.2.276.0.76.4.168 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_fd\_tls\_s | C.FD.TLS-S | 1.2.276.0.76.4.169 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_fd\_aut | C.FD.AUT | 1.2.276.0.76.4.155 | derzeit nicht verwendet |
| oid\_zd\_tls\_c | C.ZD.TLS-C | 1.2.276.0.76.4.156 | derzeit nicht verwendet |
| oid\_zd\_tls\_s | C.ZD.TLS-S | 1.2.276.0.76.4.157 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_zd\_aut | C.ZD.AUT | 1.2.276.0.76.4.158 | derzeit nicht verwendet |
| oid\_vpnk\_vpn\_sis | C.VPNK.VPN-SIS | 1.2.276.0.76.4.165 | [gemSpec\_PKI] |

### OID-Vergabe für technische Rollen

In der TI werden neben den Rollen für Personen und Institutionen auch technische Rollen definiert, an die bestimmte Berechtigungen geknüpft werden. In den entsprechenden X.509-Zertifikaten muss die technische Rolle als OID („ProfessionOID“) hinterlegt werden.

**⌦ GS-A\_4446 OID-Festlegung für technische Rollen**

Ein TSP-X.509 MUSS die technischen Rollen für die Nutzung in X.509-Zertifikaten der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_406 referenzieren.

**⌫**

Da die in der Tabelle Tab\_PKI\_406 aufgeführten technischen Rollen nur in bestimmten Zertifikaten vorkommen können, werden neben den Rolleninformationen gültige Zertifikatsprofile benannt, in denen diese technischen Rollen auftreten dürfen. Diese Zertifikatsprofile werden in [gemSpec\_PKI] definiert.

Tabelle 6: Tab\_PKI\_406 OID-Festlegung technische Rolle in X.509-Zertifikaten

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **ProfessionItem** (Beschreibung der technischen Rolle) | **ProfessionOID**  (OID der technischen Rolle) | **Zertifikatsprofil(e)** in denen die ProfessionOID im Element Admission vorkommen darf |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_vsdd | Versichertenstamm-datendienst | 1.2.276.0.76.4.97 | C.FD.TLS-S |
| oid\_ocsp | Online Certificate Status Protocol | 1.2.276.0.76.4.99 | In keinem Zertifikatsprofil verwendet. |
| oid\_cms | Card Management System | 1.2.276.0.76.4.100 | C.FD.TLS-S |
| oid\_ufs | Update Flag Service | 1.2.276.0.76.4.101 | C.FD.TLS-S |
| oid\_ak | Anwendungskonnektor | 1.2.276.0.76.4.103 | C.AK.AUT |
| oid\_nk | Netzkonnektor | 1.2.276.0.76.4.104 | C.NK.VPN |
| oid\_kt | Kartenterminal | 1.2.276.0.76.4.105 | C.SMKT.AUT |
| oid\_sak | Signaturanwendungs-komponente | 1.2.276.0.76.4.119 | C.SAK.AUT |
| oid\_int\_vsdm | Intermediär VSDM | 1.2.276.0.76.4.159 | C.FD.TLS-S,  C.FD.TLS-C |
| oid\_konfigdienst | Konfigurationsdienst | 1.2.276.0.76.4.160 | C.ZD.TLS-S |
| oid\_vpnz\_ti | VPN-Zugangsdienst-TI | 1.2.276.0.76.4.161 | C.VPNK.VPN  C.ZD.TLS-S |
| oid\_vpnz\_sis | VPN-Zugangsdienst-SIS | 1.2.276.0.76.4.166 | C.VPNK.VPN-SIS |
| oid\_cmfd | Clientmodul | 1.2.276.0.76.4.174 | C.CM.TLS-CS |
| oid\_vzd\_ti | Verzeichnisdienst-TI | 1.2.276.0.76.4.171 | C.ZD.TLS-S |
| oid\_komle | KOM-LE Fachdienst | 1.2.276.0.76.4.172 | C.FD.TLS-S  C.FD.TLS-C |
| oid\_komle-recipient-emails | KOM-LE S/MIME Attribut recipient-emails | 1.2.276.0.76.4.173 | In keinem Zertifikatsprofil verwendet. |
| oid\_stamp | Störungsampel | 1.2.276.0.76.4.184 | C.ZD.TLS-S |
| oid\_tsl\_ti | TSL-Dienst-TI | 1.2.276.0.76.4.189 | C.ZD.TLS-S |

## OID-Vergabe für Feldbezeichnungen in der TSL

In der TI werden für die Nutzung der Trust-service Status List (TSL) folgende Feldbezeichnungen definiert:

**⌦ GS-A\_4447 OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL**

Der TSL-Dienst MUSS die TSL-Feldbezeichnungen für die Nutzung in der TSL der TI mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_407 referenzieren.

**⌫**

Tabelle 7: Tab\_PKI\_407 OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **Bezeichnung** | **OID** | Zugehörendes Dokument |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_tsl\_p\_loc | TSL Primary Location | 1.2.276.0.76.4.120 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_tsl\_b\_loc | TSL Backup Location: | 1.2.276.0.76.4.121 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_tsl\_cca\_cert | Change of TSL Signer-CA Certificate | 1.2.276.0.76.4.164 | [gemSpec\_PKI] |
| oid\_tsl\_placeholder | Platzhalter für eine leere TSL extension | 1.2.276.0.76.4.124 | [gemSpec\_TSL] |
| oid\_cv\_rootcert | Root-CV-Zertifikat | 1.2.276.0.76.4.185 | [gemSpec\_TSL |
| oid\_cv\_cert | Cross-CV-Zertifikat | 1.2.276.0.76.4.186 | [gemSpec\_TSL] |

## OID-Festlegungen zur Verwendung in CV-Zertifikaten

Neben den X.509-Zertifikaten (OID-Verwendung siehe Kap. 3.5) werden in der TI auch CV-Zer­tifikate eingesetzt. Chipkarten der TI enthalten für die Authentisierung ent­sprech­en­de Schlüsselpaare und zugehörige CV-Zertifikate.

### OID-Festlegung für Flaglisten

Gemäß [EN 14890] und [TR-03110-3] wird die Berechtigung eines Zertifikatsinhabers, der auch im Besitz des zugehörigen privaten Schlüssels sein muss, in CV-Zertifikaten der Kartengeneration 2 durch eine Flagliste angegeben.

**⌦ GS-A\_5082 OID-Festlegung für Flaglisten bei CV-Zertifikaten der Karten­ge­neration 2**

Ein TSP-CVC und der Anbieter der CVC-Root-CA MÜSSEN die Flaglisten für die Nutzung in CV-Zertifikaten der Kartengeneration 2 mit OIDs entsprechend der Tabelle Tab\_PKI\_408 referenzieren.

**⌫**

Tabelle 8: Tab\_PKI\_408 OID-Festlegung für Flag-Listen bei CV-Zertifikaten

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **Bezeichnung** | **OID** | Zugehörendes Dokument |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_cvc\_fl\_ti | cvc\_FlagList\_TI | 1.2.276.0.76.4.152 | [gemSpec\_PKI]  [gemSpec\_COS] |
| oid\_cvc\_fl\_cms | cvc\_FlagList\_CMS | 1.2.276.0.76.4.153 | [gemSpec\_PKI]  [gemSpec\_COS] |

## OID-Vergabe für Sonstige Objekte

In der TI können OIDs für Objekte definiert werden, die keiner der vorher aufgeführten Kategorien zugeordnet werden können. Diese OIDs können in diesem Kapitel unter „OIDs für sonstige Objekte “ zusammengefasst werden.

## OID-Vergabe für Dokumente

Es werden zunächst keine OIDs für Dokumente der gematik vergeben. Ausnahme: Policies, die über eine OID in Zertifikaten referenziert werden, siehe Kapitel 3.5.2.

# 

# Anhang A – Verzeichnisse

## A1 – Abkürzungen

|  |  |
| --- | --- |
| **Kürzel** | **Erläuterung** |
| AUT | Authentisierung (Authentication) |
| AUTN | Authentisierung für Nachrichten |
| BPTK | Bundespsychotherapeutenkammer |
| CA | Certification Authority |
| DIMDI | Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information |
| eGK | Elektronische Gesundheitskarte |
| ENC | Verschlüsselung (Encryption) |
| ENCV | Verschlüsselung für Verordnungen |
| HBA | Heilberufsausweis |
| ID | Identität (Identity) |
| KKG | Kuratorium für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen beim Bundesministerium für Gesundheit |
| KOM-LE | Kommunikation für Leistungserbringer |
| KT | Kartenterminal |
| KV | Kassenärztliche Vereinigung |
| KZBV | Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung |
| OID | Object Identifier |
| OK | OID-Kuratorium |
| OSIG | Organisations-Signatur |
| PKI | Public Key Infrastructure |
| SIS | Secure Internet Service |
| SM | Security Module |
| SMC | Security Module Card |
| TLS | Transport Layer Security |
| TSL | Trust-service Status List |

## A2 – Glossar

Das Glossar wird als eigenständiges Dokument, vgl. [gemGlossar] zur Verfügung gestellt.

## A3 – Abbildungsverzeichnis

[Abbildung 1 Unterstruktur der OIDs für das deutsche Gesundheitswesen 8](#_Toc501359247)

## A4 – Tabellenverzeichnis

[Tabelle 1: Tab\_PKI\_401 OID-Festlegung Instanz 11](#_Toc501359233)

[Tabelle 2: Tab\_PKI\_402 OID-Festlegung Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen 12](#_Toc501359234)

[Tabelle 3: Tab\_PKI\_403 OID-Festlegung Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B 13](#_Toc501359235)

[Tabelle 4: Tab\_PKI\_404 OID-Festlegung Certificate Policies in X.509-Zertifikaten 14](#_Toc501359236)

[Tabelle 5: Tab\_PKI\_405 OID-Festlegung Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten 15](#_Toc501359237)

[Tabelle 6: Tab\_PKI\_406 OID-Festlegung technische Rolle in X.509-Zertifikaten 16](#_Toc501359238)

[Tabelle 7: Tab\_PKI\_407 OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL 17](#_Toc501359239)

[Tabelle 8: Tab\_PKI\_408 OID-Festlegung für Flag-Listen bei CV-Zertifikaten 18](#_Toc501359240)

[Tabelle 9: Nicht mehr verwendete OIDs - Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen 22](#_Toc501359241)

[Tabelle 10: Nicht mehr verwendete OIDs - Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B 22](#_Toc501359242)

[Tabelle 11: Nicht mehr verwendete OIDs - Certificate Policies in X.509-Zertifikaten 22](#_Toc501359243)

[Tabelle 12: Nicht mehr verwendete OIDs - Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten 23](#_Toc501359244)

[Tabelle 13: Nicht mehr verwendete OIDs - technische Rolle in X.509-Zertifikaten 23](#_Toc501359245)

[Tabelle 14: Nicht mehr verwendete OIDs - OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL 24](#_Toc501359246)

## A5 – Referenzierte Dokumente

### A5.1 – Dokumente der gematik

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument re­ferenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vor­liegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifika­tionen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referen­zierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer sind in der aktuellsten, von der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte enthalten, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

| **[Quelle]** | **Herausgeber: Titel** |
| --- | --- |
| [gemGlossar] | gematik: Glossar |
| [gemRL\_TSL\_SP\_CP] | gematik: Certificate Policy - Gemeinsame Zertifizierungsrichtlinie für Teilnehmer der gematik-TSL |
| [gemSpec\_COS] | gematik: Spezifikation des Card Operating System (COS), Elektrische Schnittstelle |
| [gemSpec\_HBA\_ObjSys] | gematik: Spezifikation des elektronischen Heilberufsausweises HBA-Objektsystem |
| [gemSpec\_PKI] | gematik: Spezifikation PKI |
| [gemSpec\_SMC-B\_ObjSys] | gematik: Spezifikation der Secure Module Card SMC-B Objektsystem |
| [gemSpec\_TSL] | gematik: Spezifikation TSL-Dienst |

### A5.2 – Weitere Dokumente

|  |  |
| --- | --- |
| **[Quelle]** | **Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel** |
| [BSI-TR-03110-3] | Technical Guideline TR-03110-3, Advanced Security Mechanisms for Machine Readable Travel Documents – Part 3 – Common Specifications  Version 2.10, 2012-03-20 |
| [CertsBÄK] | Zertifikatsprofile für Basiszertifikate, Bundesärztekammer, 2005 |
| [CP-HPC] | Bundesärztekammer et al (06.11.2012): Gemeinsame Policy für die Ausgabe der HPC – Zertifikatsrichtlinie HPC, Version 1.0.5 |
| [EN 14890-1] | EUROPEAN STANDARD, DRAFT, prEN 14890-1, February 2008 Application Interface for smart cards used as secure signature creation devices – Part 1: Basic services |
| [EN 14890-2] | EUROPEAN STANDARD, DRAFT, prEN 14890-2, March 2012 Application Interface for smart cards used as secure signature creation devices – Part 2: Additional services |
| [ISO9834-1] | ISO (2005): Information technology -- Open Systems Interconnection -- Procedures for the operation of OSI Registration Authorities: General procedures and top arcs of the ASN.1 Object Identifier tree |
| [RFC2119] | RFC 2119 (März 1997):  Key words for use in RFCs to Indicate Requirement Levels  S. Bradner, http://www.ietf.org/rfc/rfc2119.txt |
| [DIMDI\_OID] | DIMDI (März 2006): Verfahrensgrundlage zur Vergabe von Registrierungskennzahlen für Informationsobjekte |

# Anhang B – Nicht mehr verwendete OIDs

Gegenüber der letzten veröffentlichten Version 1.1.0 des Dokumentes wurden eine Reihe von OIDs aus dem Dokument entfernt. Diese OIDs beziehen sich auf Dienste, Anwendungen und damit verbundene technische Rollen sowie Zertifikatstypen, die für den Online-Rollout (Stufe 1) nicht relevant sind.

Im Kontext der OIDs für Policy-Dokumente betrifft dies Dokumente, die überarbeitet, gestrichen oder zusammengefasst wurden. Durch die Bindung der Dokumentenversion an eine OID sind damit für neue bzw. überarbeitete Dokumente auch neue OIDs notwendig.

Einmal zugewiesene OIDs bleiben gültig und werden vom DIMDI nicht zurückgezogen oder neu vergeben, sie können aber als "nicht mehr zu nutzen" gekennzeichnet werden.

Nachfolgend werden die nicht mehr verwendeten OIDs gelistet. Dies erlaubt es, an anderer Stelle referenzierte OIDs einfach zuzuordnen, ob sie weiterhin verwendet (Listung im Hauptdokument) oder nicht mehr verwendet (Listung im Anhang) werden.

Tabelle 9: Nicht mehr verwendete OIDs - Rolle im X.509-Zertifikat für Berufsgruppen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **ProfessionItem**  (Beschreibung der Berufsgruppe) | **ProfessionOID**  (OID der Berufsgruppe) |
| oid\_mmizea | Mitarbeiter(-in) medizinische Institution zur eGK-Anwenderunterstützung | 1.2.276.0.76.4.143 |
| oid\_vmi | Verwaltungsmitarbeiter(-in) Institution | 1.2.276.0.76.4.144 |
| oid\_kv\_ta | KV Telematik Arge | 1.2.276.0.76.3.1.64 |

Tabelle 10: Nicht mehr verwendete OIDs - Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **Profession Item**  (Beschreibung der Institution) | **ProfessionOID**  (OID der Institution) |
| oid\_bs\_betreiber\_mon\_broker | Probe-Client Broker-Betreiber | 1.2.276.0.76.4.60 |

Tabelle 11: Nicht mehr verwendete OIDs - Certificate Policies in X.509-Zertifikaten

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | Policy-Beschreibung | **Policy-OID** | Früher zugehörendes Dokument |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_policy\_gem\_cp | Policy eGK, SMC-B SIG, OSIG, AUT, AUTN, ENC, ENCV | 1.2.276.0.76.4.61 | [gemTSL\_SP\_CP] Version 1.3.0 |
| oid\_policy\_sf\_cp | Policy für alle Server- und (Fach-) Dienstzertifikate | 1.2.276.0.76.4.63 | [gemX.509\_SD#8] Version 1.3.0 |
| oid\_policy\_k\_cp | Policy für Zertifikate des Konnektor | 1.2.276.0.76.4.64 | [gemX.509\_Kon#9] Version 1.3.0 |
| oid\_policy\_kt\_cp | Policy für Zertifikate des Kartenterminals | 1.2.276.0.76.4.65 | [gemPKI\_KT# 5.4.2] Version 1.1.0 |
| oid\_policy\_muste\_cp | Policy für alle Zertifikate für Musterkarten (eGK, HBA, SMC) | 1.2.276.0.76.4.112 | [gemTSL\_SP\_CP\_Test] Version 1.0.0 |
| oid\_policy\_gem\_or\_cp\_smcb\_erprobung | Policy für SMC-B- Zertifi­kate während Erprobung | 1.2.276.0.76.4.170 | [gemRL\_SMC-B\_ORS1] Version 1.0.0  (CP mit sektorspezif. Ergänzungen nur für SMC-B während Erprobung) |

Tabelle 12: Nicht mehr verwendete OIDs - Zertifikatstyp in X.509-Zertifikaten

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | Name des Zertifikatstyp | **Zertifikatstyp-OID** | Früher spezifiziert in |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_sf\_ssl | C.SF.SSL | 1.2.276.0.76.4.83 | [gemX.509\_SD#5.7.2] |
| oid\_sf\_ssl\_c | C.SF.SSL-C | 1.2.276.0.76.4.84 | [gemX.509\_SD#5.7.2] |
| oid\_sf\_ssl\_s | C.SF.SSL-S | 1.2.276.0.76.4.85 | [gemX.509\_SD#5.7.2] |
| oid\_sf\_aut | C.SF.AUT | 1.2.276.0.76.4.86 | [gemX.509\_SD#5.7.3] |
| oid\_sf\_enc | C.SF.ENC | 1.2.276.0.76.4.87 | [gemX.509\_SD#5.7.5] |
| oid\_sks\_gcs | C.SKS.GCS | 1.2.276.0.76.4.142 | [gemPKI\_SKS#4.3.7.1] |

Tabelle 13: Nicht mehr verwendete OIDs - technische Rolle in X.509-Zertifikaten

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **ProfessionItem** (Beschreibung der technischen Rolle) | **ProfessionOID**  (OID der technischen Rolle) | Früher festgelegt in |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_broker | Broker | 1.2.276.0.76.4.88 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_broker\_anonym | Broker Anonymisierungsdienst | 1.2.276.0.76.4.89 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_vpnk | VPN-Konzentrator | 1.2.276.0.76.4.90 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_vpnk\_ti | VPN-Konzentrator-TI | 1.2.276.0.76.4.91 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_vpnk\_mwdn | VPN-Konzentrator-Mehrwertdienstenetz | 1.2.276.0.76.4.92 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_trusted | Trusted Service | 1.2.276.0.76.4.93 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_audit | Audit Service | 1.2.276.0.76.4.94 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_sds | Service Directory Service | 1.2.276.0.76.4.95 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_vodd | Verordnungsdatendienst | 1.2.276.0.76.4.96 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_amdd | Dienst für die Daten zur Prüfung der Arznei-mitteltherapiesicherheit | 1.2.276.0.76.4.98 |  |
| oid\_mgmtss | Management Schnittstelle | 1.2.276.0.76.4.106 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_ths | Treuhand-Service für Datenerhalt | 1.2.276.0.76.4.107 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_krs | Krypto-Service | 1.2.276.0.76.4.108 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_pfdd | Patientenfachdatendienst | 1.2.276.0.76.4.109 |  |
| oid\_gcs | Gematik Code Signing | 1.2.276.0.76.4.110 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_btmdd | Betäubungsmitteldaten-dienst | 1.2.276.0.76.4.111 |  |
| oid\_mon\_vpnk\_ti | Probe-Client VPN-Konzentrator TI | 1.2.276.0.76.4.114 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_mon\_vpnk\_mwd | Probe-Client VPN-Konzentrator Mehrwertdienste | 1.2.276.0.76.4.115 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_mon\_sds | Probe-Client SDS | 1.2.276.0.76.4.116 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_mon\_audit | Probe-Client Audit service | 1.2.276.0.76.4.117 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_mon\_brokerws | Web-Service-Simulator | 1.2.276.0.76.4.118 | [gemGesArch­#AnhB1] |
| oid\_mwdd | Mehrwertfachdienst | 1.2.276.0.76.4.141 | [gemGesArch­#AnhB1] |

Tabelle 14: Nicht mehr verwendete OIDs - OID-Festlegung für Feldbezeichnungen in der TSL

| **OID-Referenz** in anderen Dokumenten | **Bezeichnung** | **OID** | Früher festgelegt in |
| --- | --- | --- | --- |
| oid\_tsl\_croot\_cert | Change of TSL Root Certificate | 1.2.276.0.76.4.122 | [gemVerw\_Zert\_TI#8.11] |
| oid\_tsl\_csign\_cert | Change of TSL Signer Certificate | 1.2.276.0.76.4.123 | [gemVerw\_Zert\_TI#8.11] |

1. *Hinweis: Ein(e) ärztliche(r) Psychotherapeut/-in wird auch mit dem ProfessionOID {oid\_arzt} bezeichnet bzw. mit dem ProfessionItem „Ärztin/Arzt“ beschrieben.* [↑](#footnote-ref-1)
2. *Hinweis: Die Praxis bzw. Betriebsstätte eines/-r ärztlichen Psychotherapeuten/-in wird auch mit dem ProfessionOID {oid\_praxis\_arzt} bezeichnet bzw. mit dem ProfessionItem „Betriebsstätte Arzt“ beschrieben.* [↑](#footnote-ref-2)